

Neuausschreibung des tr fotosub-Wettbewerbes für 2010

Es wird auf der gleichen, bereits gut etablierten Basis weitergehen, allerdings mit zwei Anpassungen. Erstens wird der Wettbewerb nur noch einmal pro Jahr durchgeführt, und zweitens wechselt die Verantwortung von Fredy Brauchli zu Aschi Haas.

■ Text von Aschi Haas

Ich freue mich, von Fredy Brauchli einen bereits gut eingespielten Wettbewerb übernehmen und weiterführen zu können.

Der UW-Fotowettbewerb wird ab 2010 nur noch einmal pro Jahr durchgeführt mit Abgabe am **9. Oktober**, jedoch mit drei Themen, so dass jede/r Teilnehmer/in drei Bilder einreichen kann. Dabei soll die Digitalfotografie gefördert werden. Eingescannte Analog-Aufnahmen werden vorderhand weiterhin akzeptiert – das wird sich aber ohnehin in ein paar Jahren erübrigen.

Die Jurierung erfolgt Ende Oktober neu durch den Fotoklub Biel. Dabei werden ergänzend ein bis zwei bis-

herige Jury-Mitglieder mit-helfen. Es wird wie bis anhin Themen-Ranglisten und eine Gesamt-Rangliste geben, mit Prämierung der ersten drei Bilder pro Thema und insgesamt. Die Veröffentlichung der Resultate erfolgt in der März-Ausgabe 2011 der taucher revue und gleichzeitig auf der tr-Homepage.

Die WettbewerbsteilnehmerInnen werden bereits im November 2010 benachrichtigt und die GewinnerInnen zur Preisübergabe eingeladen. Wir hoffen, dass unsere Sponsoren auch 2010 dabei sind, so dass wir nebst Medaillen – wie in den Vorjahren – schöne Sachpreise übergeben können. Auch das Wettbewerbs-Reglement wurde leicht angepasst (*siehe nachstehend*).

Wettbewerbsthemen

Die Wettbewerbsthemen sind bewusst offen formuliert, so dass den UW-Fotografen und Fotografinnen ausreichend Gestaltungsfreiheit bleibt. Durch die frühe Ankündigung kann auch gezielt für den Wettbewerb fotografiert werden.

Die Themen

1. Luftatmer-Tiere im Wasser

Vom Frosch bis zum Delfin ist alles möglich. Das Tier muss sich im Wasser befinden – der UW-Fotograf natürlich auch!

2. Wrack/versunkene Gegenstände

Wrack bis Velo im See...

Ob die Versenkung aus Absicht (künstliches Riff), Unfall oder unsachgemässer Abfallentsorgung erfolgte, spielt keine Rolle.

3. Schwarz-weiss

UW-Sujet in schwarz-weiss oder Graustufen. Es gibt Bilder, die haben schwarz-weiss eine starke Wirkung. Die Umwandlung von farbigen Bildern ist gestattet.

Förderung der Digital-Fotografie

Statt wie zu analogen Zeiten in der Dunkelkammer, können die Bilder heute bequemer am PC bearbeitet werden. Deshalb ist es für den Wettbewerb gestattet, die Bilder mit einem Bildbearbeitungsprogramm zu «verschönern». Allerdings wird dabei oft übertrieben: knallige Farben und zu viel Scharfzeichnung haben meist den gegenteiligen Effekt.

Die Grundlagen für die digitale Bildbearbeitung müssen allerdings durch entsprechende Praxis erarbeitet werden, denn schnell hat man mit einem falschen Mausklick ein Bild ruiniert.

Die übliche Bildbearbeitung umfasst beispielsweise Ausrichten des Bildes, Ausschnitt-Wahl, Entfernung von störenden Schwebeteilchen, Farb- und Tonwertkorrektur, Anpassung der Bildgrösse

an den Verwendungszweck und leichte Nachschärfung – zweckmässigerweise in dieser Reihenfolge!

Fotomontagen wie hineinkopieren von Vorder- und Hintergrund sind hingegen nicht erlaubt. Schlechte oder übertriebene Bildbearbeitung wird durch die Jury mit einem Abzug bei der Technik-Note bestraft.

Ein sinnvoller Arbeitsablauf (Workflow) erleichtert die Arbeit und vermeidet nicht rückgängig zu machende Fehler. In den Grundzügen wurde er bereits oben dargestellt. In einer späteren tr-Ausgabe haben wir eine Vertiefung dazu vorgesehen.

Da ein bestimmtes Bildformat optimal für die Wettbewerbsteilnahme ist, zeigen wir heute eine kleine «Gebrauchsanleitung» zur Formatierung.

Die Jurierung des Wettbe-

werbes erfolgt mit einem Beamer, der die Bilder in einer Auflösung von 1400 Pixeln in der Breite und 1050 Pixeln in der Höhe anzeigen kann. Deshalb ist es ideal, wenn die Fotos in dieser Grösse geliefert werden – dann erfolgt keine Umrechnung, die unter Umständen das Bild verschlechtert.

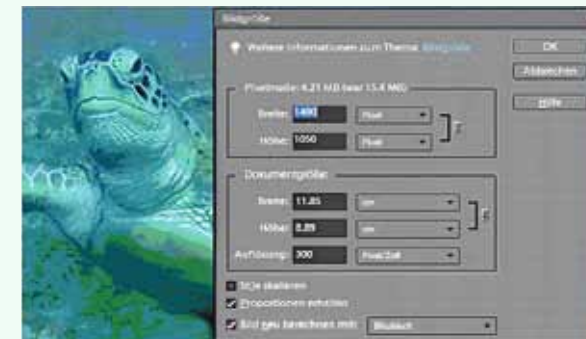
Hier eine kleine Anleitung am Beispiel von Photoshop Elements – mit anderen Programmen funktioniert dies ähnlich.

Wählen Sie in Photoshop Elements folgende Befehle: Bild → Skalieren → Bildgrösse.

Stellen Sie bei Querformat-Aufnahmen die Breite auf 1400 Pixel ein und lassen Sie das Häkchen bei «Proportionen erhalten». So wird die Höhe automatisch eingestellt. Bei Hochformat-Aufnahmen ist die Höhe auf 1050 einzustellen und die Breite proportional zu errechnen.

Das sieht dann so aus:

Die Auflösung mit Pixeln pro Zoll (dpi) ist eine Grösse für den Druck. Daran sollten Sie nichts ändern. Denn diese Zahl zeigt lediglich an, wie gross sich das Bild bei der optimalen Auflösung von 300 dpi ausdrucken lässt. Dies ist durch die Pixelzahl gegeben und ist bei 1400 x 1050 Pixeln wie gezeigt 11,85 cm x 8,89 cm.



Das ist allemal ausreichend für den Abdruck als Siegerfoto in der taucher revue!

Ach ja, sollten Sie zu den fortgeschrittenen Bildbearbeitern gehören und mit 16 Bit Farbtiefe und mit Ebenen arbeiten, dann passen Sie den Modus bitte auf 8 Bit an und reduzieren Sie die Ebenen auf die Hintergrundebene. Sonst rechnet der Beamer das wieder herunter, denn obwohl mehr Details manchmal sinnvoll für die Bearbeitung sind – für die Präsentation bringen sie nichts.

Doch genug Theorie für heute! Wir freuen uns auf zahlreiche interessante Bilder und wünschen den Teilnehmerinnen und Teilnehmern viel Glück!

Wettbewerbsbedingungen für den «tr fotosub 2010»

Alle Fotografinnen und Fotografen können teilnehmen. Für jedes der drei Themen des Jahres 2010 kann jeweils ein Bild eingereicht werden. Aufgrund der Technikentwicklung sind Digital-Aufnahmen erwünscht. Geschnittene Analog-Aufnahmen werden vorläufig weiterhin zugelassen.

Grundsätzliches, Themen und Zeitplan

Digital-Aufnahmen und digitalisierte Analog-Fotos sind bis zum Einsendetermin auf einer CD per Post an die angegebene Kontaktadresse zu senden. Da die Portospesen heute höher sind als die Kosten für eine CD, werden die eingereichten CDs nicht zurückgesandt.

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer kann pro Thema ein Bild einreichen. UW-Fotos können für die tr-fotosub-Wettbewerbs-Serie nur einmal verwendet werden. Deshalb werden Bilder, die in den Vorjahren bereits eingereicht wurden, nicht mehr angenommen – auch wenn diese zu den neuen Themen passen würden.

Wettbewerbsthemen und Termin

- **Erstes Thema:**
Luftatmer-Tiere im Wasser
- **Zweites Thema:**
Wrack/versunkene Gegenstände
- **Drittes Thema:**
Schwarz-weiss

Der Wettbewerb wird 2010 erstmals nur noch einmal pro Jahr durchgeführt.

Abgabetermin für alle drei Themen ist Samstag, der 9. Oktober 2010.

Bewertung

Die Bilder werden neu von einer Jury des Fotoklubs Biel bewertet, welche um ein bis zwei Mitglieder der bisherigen tr-fotosub-Jury ergänzt wird.

Daraus werden die **Siegerfotos pro Thema** ermittelt.

Aus der Gesamtpunktzahl jedes Teilnehmers von den drei Themen ergibt sich der oder die **Jahres-Sieger/in**.

Bildformat und Bildinformationen

Das Bildformat beträgt idealerweise 1400 x 1050 Pixel, Datenformat TIFF oder JPG.

Die Datenmenge darf pro Bild 5 MB nicht überschreiten.

Für jedes Bild sind folgende Angaben zu vermerken: Name des Autors, Bildtitel, Aufnahmeort und -datum (Jahr genügt), verwendete Kamera und Blitz(e), verwendetes Objektiv und allenfalls Vorsatzlinsen. Diese Liste kann selber erstellt werden oder von der Internetseite der taucher revue heruntergeladen werden. Sie ist ebenfalls auf dem Datenträger abzuspeichern.

Die Einreichung hat auf Datenträger (CD) per Post an die angegebene Adresse zu erfolgen.

Gewinner und Preise

Die detaillierte Bekanntgabe der Resultate erfolgt in der März-Ausgabe 2011 der taucher revue und gleichzeitig auf der tr-Homepage. Es werden Themen-Ranglisten und eine Gesamt-Rangliste erstellt, mit Prämierung der ersten drei Bilder pro Thema und insgesamt.

Die drei jeweils Bestplatzierten der Themen- und der Gesamtwertung erhalten eine Medaille (Gold, Silber, Bronze). Zudem ist die Ausrichtung von Sachpreisen für die Jahreswertung vorgesehen. Die/der Erstplatzierte der Gesamtwertung wird ausserdem im folgenden Jahr mit einem Portfolio in der taucher revue vorgestellt.

Voraussetzungen

Jede Fotografin, jeder Fotograf ist teilnahmeberechtigt, mit Ausnahme von Vorstandsmitgliedern und Redaktoren der taucher revue sowie Jury-Mitgliedern. Die eingereichten Aufnahmen müssen mindestens zur Hälfte im Wasser (Salz- oder Süsswasser) entstanden sein. Aquarienaufnahmen und digitale Montagen sind nicht erlaubt und führen zur Disqualifikation. Bildbearbeitungen sind in üblichem Rahmen erlaubt.

Rechtliches

Jede Teilnehmerin, jeder Teilnehmer muss über das uneingeschränkte Bildrecht seiner eingesandten Bilder verfügen. Mit der Teilnahme erklärt er/sie sich insbesondere damit einverstanden, dass seine/ihre Einsendungen honorarfrei in der taucher revue oder auf der Homepage mit entsprechendem Autoren-Vermerk publiziert werden können. Für allfällige Copyright-Streitigkeiten haftet ausschliesslich die Teilnehmerin, der Teilnehmer selbst. Die Entscheidung der Jury sind endgültig. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Korrespondenzen werden keine geführt.

Einsendungen an:

Aschi Haas
«tr fotosub»
Höhenweg 6
2572 Mörigen